



In allen Dimensionen

AV-Receiver-Spezialist Onkyo schickt mit dem TX-SR 608 einen bezahlbaren HDMI 1.4-Receiver ins Rennen

HDTV PRAXIS
PREIS-TIPP

HDTV PRAXIS
HIGHLIGHT

Onkyo TX-SR 608

- Pluspunkte:**
- HDMI 1.4 für 3D
 - sehr guter Klang
 - komplette Ausstattung
 - durchdachtes Setup
 - hervorragender Video-Prozessor
 - geringer Preis

- Minuspunkte:**
- kein echter Netzschalter

Gerade einmal 549 Euro verlangt Onkyo für seinen neuesten AV-Receiver TX-SR 608. Dafür bekommt der Kunde ein prall gefülltes Ausstattungspaket, denn neben der Eignung für 3D-Geräte kann der Japaner mit einem STi Faroudja DCDi-Video-Signal-Prozessor, wertigen Burr-Brown-Wandlern und einer Audyssey 2EQ-Einmessung protzen.

Ausstattung

Der immerhin elf Kilogramm schwere AV-Receiver überzeugt mit wertiger Verarbeitung und einer in dieser Preisklasse selten gewordenen Metall-Front. In ihrer Mitte informiert ein eher kleines Display-Fenster mit deutlicher, ausreichend großer und heller DOT-Matrix-Anzeige im Klartext über die Betriebszustände. Die Ein- und Ausgänge haben eigene Tastknöpfe mit definiertem Druckpunkt zur Direktwahl. Einer der sechs HDMI 1.4 Eingänge zielt schnell erreichbar die Front, dazu gesellen sich der Kopfhörer-Ausgang, ein Anschluss für ein Messmikrofon, analoge Video- und Sound-Eingänge und ein großer, satt zu drehender Lautstärkeknopf. Auf einen echten Netzschalter wird verzichtet, im Standby liegt

der Verbrauch mit 0,2 Watt angenehm niedrig; im Heimkinobetrieb ermittelten wir durchschnittliche 208 Watt. Für die Videoaufbereitung, die bei 3D-Wiedergabe nicht zur Verfügung steht, ist ein hochwertiger STi Faroudja DCDi Cinema Prozessor verantwortlich. Nicht weniger prominent geschieht die HD-Audio-Wandlung über Burr-Brown-Wandler (192 kHz/24-Bit D/A-PCM1690) für alle Kanäle. Der Verstärker ist auf 7.1-Mehrkanalton ausgelegt; wird nur eine 5.1-Lautsprecherkombination betrieben, lassen sich zwei Kanäle für einen weiteren Raum nutzen oder die Frontlautsprecher ins Bi-Amplifying schalten. Dabei werden die Bass- und die Mittel-/Hochtoneinheiten getrennt aktiv versorgt. Exklusiv in seiner Preisklasse sind die THX Select 2 Plus-

Zertifizierung sowie die Dolby ProLogic IIz- und Audyssey DSX-Wandlungen, die zusätzliche Höhen- oder Seitenkanäle errechnen. Dazu müssen allerdings die Surround-Back-Lautsprecher eingetauscht werden – volle 9.1-Wiedergabe bleibt den größeren Marken-Brüdern vorbehalten. Selbstverständlich werden alle HD-Tonformate über HDMI gewandelt. Radio-Freunde bedient der UKW/MW RDS-Empfänger mit vierzig gemischt belegbaren Speicherplätzen.

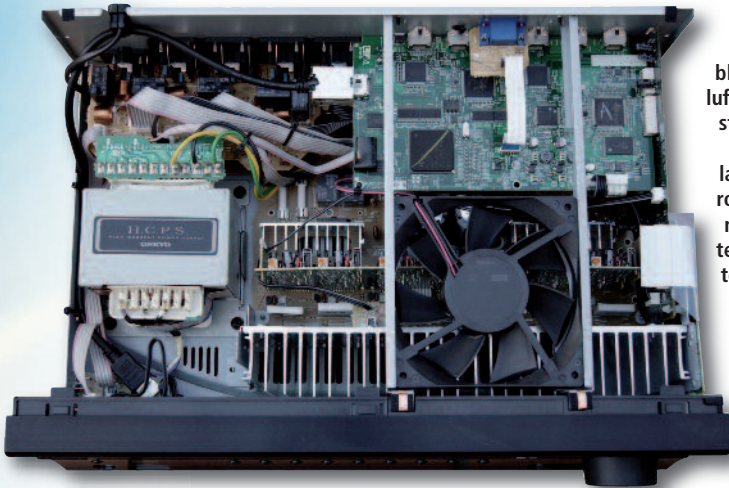
Bedienung

Gleich beim ersten Anschließen fällt die komplett überarbeitete, angenehm selbsterklärende und übersichtliche Setup-Oberfläche auf, an der sich viele Receiver-Hersteller ein Beispiel nehmen könnten.

Satte fünf hintere HDMI 1.4-Eingänge, gepaart mit den unerlässlichen vier S/P-DIF Anschlüssen dokumentieren bei sinnvoller Reduzierung der Analog-Schnittstellen die praxisgerechte digitale Priorität. Sehr schön: Es gibt gleich zwei Subwoofer-Ausgänge.



Der Einmess-Vorgang gestaltet sich im Ergebnis praxisgerecht, die Entfernung und die Pegel der Lautsprecher werden zuverlässig justiert. Die Audyssey 2EQ Klang-Einmessung führt zu leicht Loudness-artigen Ergebnissen mit Betonung der hohen und tiefen Frequenzen. Der Rest der Konfiguration



Der sorgfältige innere Aufbau bleibt ausreichend luftig, pfiffig unterstützt durch einen großen, dadurch langsam und leise rotierenden Lüfter mit praxisgerechter Anordnung unter dem Gehäuse-Deckel.

der Harman überzeugt durch wesentlich mehr Druck und Kontur im Tiefbass. Die Staffellung und Tiefengruppierung gelingt dem Onkyo dagegen bis etwas über Zimmerlautstärke ausgesprochen gut, wird es deutlich lauter, neigt sein Klangbild zur Härte, die Konturen verschwimmen leicht. Mit Subwoofer legt der Onkyo erwartungsgemäß im Tiefbass deutlich zu. Während der Harman problemlos ab 40Hertz angekoppelt werden kann, empfiehlt sich beim Onkyo eine Trennfrequenz von 60 Hertz. Im Stereo-Betrieb bringt der beeindruckende Japaner satte 164 Watt an die 4-Ohm-Lautsprecher und stellt Jule Neigel sehr natürlich und klar positioniert in den Raum. Dieser Eindruck setzt sich mit der DTS-HD-Master BD „A Concert by the Lake“ und einer Beyonce-BD in Dolby TrueHD fort. Zwar kann sich die Oberklasse hier erwartungsgemäß absetzen, dennoch gelingt dem Onkyo eine für die Preisklasse überragend natürliche und authentische Wiedergabe. Der Anschluss der Front-Lautsprecher über das Bi-Wiring brachte keine hörbaren Vorteile.



Die klein geratene, sinnvoll geordnete Fernbedienung lässt sich trotz fehlender Beleuchtung aufgrund der Tastenformen schnell blind bedienen.

HDTV-PRAXIS Fazit

Der Onkyo TX-SR 608 glänzt nicht nur durch seine 3D-Anschlussfähigkeit, sondern überzeugt zudem mit praller und sinnvoller Ausstattung. Seine stabile und selbst für anspruchsvolle Lautsprecher genügende Ausgangsleistung ist für diese Preisklasse phänomenal. Da das Gerät zudem ausgezeichnet verarbeitet ist, verdient es sich unser Prädikat „Highlight“ ebenso wie den „Preistipp!“ (hg)■

		Onkyo TX-SR 608	
Test- / Messergebnisse	Max	Ergebnis	Punkte
Multikanal-Leistungsmessung (8 Ohm pro Kanal)	50	79 Watt	41
Multikanal-Leistungsmessung (4 Ohm pro Kanal)	50	105 Watt	45
Frequenzganglinearität	50	0,2 dB	48
Automatisches Einmesssystem	30	sehr gut	30
Bildqualität Upscaling	20	sehr gut	19
Stromverbrauch (Watt)	20	Stand-by 0,2 / Betrieb gemittelt 208	17
Gesamtpunkte	220		200
Hörtest			
Präzision	50	sehr gut	49
Neben- / Störgeräusche	50	sehr gut	46
Impulstreue	50	sehr gut	47
Homogenität	50	sehr gut	46
Gesamtpunkte	200		188
Ausstattung			
Lieferumfang	20	sehr gut	18
Bedienungsanleitung	20	sehr gut	18
Material / Verarbeitung	20	gut	17
Fernbedienung	20	sehr gut	18
Gesamtpunkte	80		71
HDTV-PRAXIS Wertung			
Punkte gesamt	500		459
Prozent absolut	100%		92%
HDTV-PRAXIS Note		sehr gut	
Preis-Leistungs-Verhältnis		sehr gut	

inklusive der Zuordnung der Eingänge gelingt dank des hervorragenden Setups unkompliziert, intuitiv und schnell. Treten dennoch Fragen auf, hilft die gute Bedienungsanleitung weiter. Dennoch fanden wir ein Haar in der Suppe: Die RDS-Radiosender werden bei der Suche nur am Gerätedisplay und nicht auf dem Bildschirm angezeigt; das macht die Sortierung vom Sitzplatz aus unnötig schwer. Einmal eingerichtet, gestaltet sich die Bedienung dank des überlegten Konzeptes unkompliziert. Bei Verbindungen in der 3D-Kette zeigten sich keinerlei Inkompatibilitäten.

Bild- und Tonqualität

Die 1920 x 2205 Pixel großen 3D-Bilder mit Frame Packing werden nativ zum Bildgeber durchgereicht, Beeinflussungen oder OSD-Einblendungen sind dabei nicht möglich. Durch den in HDMI 1.4 verankerten Audio-Rückkanal benötigt ein entsprechend ausgerüstetes TV keinen weiteren Tonanschluss. Bei 2D-Bildern zeigt sich der Faroudja-Chip als verlässlicher Partner und skaliert dank Diagonalprozessor sauber hoch. Das De-Interlacing zeigt nicht nur eine gelungene Qualität, sondern kann den Pulldown direkt am Datenstrom pixelgenau erkennen – eine Super-Vorstellung, die wir in dieser Preisklasse nicht vermutet hätten. Zum spannenden Hörtest verkabelten wir unsere Lautsprecher-Referenzen RM600 von Swans, verglichen haben wir mit dem Harman/Kardon AVR 760 und dem Sony STR-DA6400ES. Können die beiden Boliden die Grenzen des Einsteiger-Receivers aufzeigen? Die sind bei der Leistung schon einmal beeindruckend hoch gesteckt. Satte 79 Watt an acht Ohm bei 5.1-Betrieb und eine seriöse Erhöhung auf 105 Watt bei vier Ohm dokumentieren eine beeindruckend stabile Spannungsabgabe, die selbst bei 7.1-Betrieb nur auf etwas unter 60 Watt zurückfällt.

Zum Testlauf schalteten wir den Equalizer aus und kalibrierten Abstand und Lautstärke penibel manuell. Wir wagten den ersten Durchlauf ohne Subwoofer-Unterstützung an den kritischen 4-Ohm-Swans, die analytisch jeden Verstärkerfehler anprangern. Siehe da, die Vorstellung geriet bei den BDs „2012“ und „Terminator 4“ luftig im Klang, durchaus konturiert und mit für diese Preisklasse beeindruckender Stabilität und Druck im Bass; Dolby Digital von der „Avatar“-BD steht dem kaum hörbar nach. Im Quervergleich mit den Boliden hält der Sony den Onkyo durch seine beeindruckende Luftigkeit und Feinzeichnung auf Distanz,

Hersteller / Modell	Onkyo TX-SR 608				
Internet	www.onkyo.de				
Listenpreis (Euro inkl. MwSt. bei Drucklegung)	549,-				
Gehäusefarbe	Schwarz/Silber				
Echter Ein-/Ausschalter	nein				
Gewicht	11,5 kg				
Abmessungen (B x H x T)	43,5 x 17,6 x 32,9 cm				
Garantie	2 Jahre				
Anschlüsse Ein- / Ausgänge	HDMI	YUV	S-Video	FBAS	Audio
	Video digital	6/1			
	Video analog		2/1		5/2
	Digitalton Cinch S/P-DIF				2/0
	Toslink (Lichtleiter)				2/0
7.1 Audio analog					7/1
Audioeingänge					8/3
Lautsprecheranschlüsse	7 Kanäle (oder 5 Kanäle + 2 Kanäle Zone 2 / 2 mal Bi-Power)				
Subwoofer Pre-out	2x				
LAN-Anschluss	nein				
USB / RS232	-/-				
Kopfhörer	ja				
Phono	nein				
Video HDMI-Upscaling	Sti Faroudja DCdi				
Video analog-digital Wandlung (HDMI-Ausgang)	ja				
Ausstattung					
Tonformate (Bitstream)	Dolby Digital, Dolby Digital EX, DTS, DTS ES, Dolby Digital Plus, Dolby Digital TrueHD, DTS-HD Master Audio, PCM 5.1, PCM 7.1, ProLogic Iiz				
Einmessautomatik	Audyssey 2EQ				
Klangregelung	Equalizer alle Kanäle, Bass/Höhen				
Tuner	UKW/MW				
Besonderheiten	HDMI 1.4, THX Select2 Plus				